

4 Juni 1900

VI. Blümelgasse 1.

Wien

Noch geehrter Herr

Als Ihr so gütiges

Schreiben vom 14. Mai eintraf, war
ich nicht in der Lage, es sofort zu
beantworten; Augsburg liegt eine
kleine Entfernung von hier. Die Ver-
=gütung wollen Sie gütigst ent-
=schuldig sein.

Ihre p. Zeiten haben mir
viel Freude gemacht. Herzlich in

stehen Augenblicke beschäfftigt mich
lebhaft die Persönlichkeit des Herrn
Kant; vielleicht erwähne ich mich
einmal, die Ergebnisse meiner jetzigen
Studien in Druck zu geben — aber
nichts mehr als das für Lesezettel
eignen. Und so werthvoller war mir
aber Ihre Hinweis auf die "Kant-
Studien." Seit Jahren liegt d. Prospect
auf meinem Tische, hat die Beschränkung
meiner Mittel. Aber die Ver-
ständlichkeit vieler Anschaffungen
verhindert mich, mir das Gemachte

zu kommen. Und in Bibliotheken ist
es möglich zu arbeiten. Jetzt aber
habe ich mir die 4 Bände angeschafft
~~und~~ die Fortsetzung abonniert.

Freilich, für die 2. Aufl. der
Hauptwerke kann ich die Erwartung
meiner so sehr beschränkten Kennt-
nisse nicht sonderlich, da der Druck
fast fertig ist. Es ist jetzt noch
ein Nachdruck des mehrernten
Textes, und ich vermute es fast,
dass die 2500 Exemplare unserer
ersten Auflage so schnell abge-
kauft werden. Mir liegt viel mehr

daran, in aller Bescheidenheit Zeit und
zu wirken, als eine übertriebene
und immer entstellte Historie
zu erlangen.

Wenn mein Werk in der Kunst
besprochen wird, so bitte ich den Herrn
Referenten die ersten Worte des Vorworts
nicht zu überschauen. Was ich wollte,
ist lang und schief genug; es ist
unmöglich, mich an einem anderen Maß-
stab zu messen.

Der Vortrag "Naturforsch. u. Schule"
hat mich sehr interessiert u. angeregt.
Auch dafür herzlichen Dank.
Verbleibe ich
Monster L. Thamberting